



Interessante Gäste hatten sich eingefunden, beim „Frühling in Wilstedt“. Bertram Tauschmidt und seine Assistentin Zoe sorgten für zauberhafte Momente, während Gästeführerin Ulrike Öhler alias Großmagd Herta aus Tarmstedt (links) in alte Zeiten entführte.

Fotos Harscher

# Markt mit besonderem Flair

Unterhaltung, Bummel und viel Sonnenschein lockt viele Besucher nach Wilstedt – Viel zu entdecken

VON SASKIA HARSCHER

WILSTEDT. Das Wetter meinte es am Wochenende sehr gut mit den Organisatoren des „Frühlings in Wilstedt“. Passend zum 14. Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag lockte Hoch „Kai“ mit strahlenden Sonnenschein und milden Temperaturen hunderte Besucher von Nah und Fern in den Ort und sorgte für quirliges Treiben auf den Straßen und in den Geschäften rund um den Brink.

Das Erfolgsrezept der Veranstaltung, so scheint es zumindest, besteht aus vielen Zutaten. „Es ist die Freundlichkeit der Leute“, ist sich Karlheinz Wobbe vom Heimatverein Wilstedt sicher. Für Gudrun Ahrens von der örtlichen Werbebegegnungsgemeinschaft ist klar: „Es ist die Mischung. Für alle gibt es etwas zu schauen und wir bieten auch viel für die Kinder an. Insgesamt hat die Veranstaltung nicht so einen kommerziellen Charakter“.

Diesen Eindruck hat auch Mo-

nika Schröder. „Es ist nicht so groß hier und es herrscht eine angenehme Atmosphäre. Und natürlich hat auch der Ort einen ganz besonderen Charme.“ Die Osterholz-Scharmbeckerin verkauft seit einigen Jahren beim Frühlingsfest selbst gefertigte Kränze und frühlingshafte Dekoration. „Naturmaterialien und frisches Grün, das kommt bei den Leuten jetzt sehr gut an“, erzählt sie und freut sich über die vielen Besucher, die an ihrem Stand stehen bleiben und sich interessiert umschauen.

Ein paar Schritte weiter gibt Zauberkünstler Bertram Tausch-

midt eine Vorführung. Zusammen mit seiner kleinen Assistentin Zoe schafft es der Magier vor den Augen seiner kleinen und großen Zuschauer einen verworrenen Faden wieder zu entwirren.

Unterdessen haben sich still und leise ein paar außergewöhnliche Damen an der Kirche einge-



Bummeln in besonderer Atmosphäre: Schon seit den frühen Morgenstunden war auf dem Flohmarkt in der Konterschaf viel los.

funden. Eine von ihnen ist Großmagd Herta aus Tarmstedt. Fein herausgeputzt mit hellblauem Kleid und Schürze, einer leichten Stola und einem Strohhut freut die unverheiratete Magd sich auf einen netten, sonnätlichen Bummel über den Markt – so wie vor gut hundert Jahren.

## Idee der Gästeführerinnen

Herta heißt im wahren Leben Ulrike Öhler und ist Gästeführerin in Tarmstedt. „Wir wollten mal zeigen, wie das früher so war, wenn man sich nach der Kirche auf dem Markt traf“, beschreibt sie die Idee, die sie zusammen mit den Gästeführerinnen aus Wilstedt, Lilienthal und Fischerhude entwickelt hat, um den Besuchern etwas besonderes zu bie-

ten.

Freunde alter Traktoren kamen am „Alten Bahnhof“ auf ihre Kosten. Marcus Wiege von den Oltimer-Freunden Wilstedt präsentierte sein ganz besonderes „Schätzchen“: Einen John Deere Row Crop-Traktor, Baujahr 1959. Der Wilstedter hat das Modell, das speziell für die Baumwoll- und Reisernte in Amerika gefertigt worden ist, wie er erklärt, in einem Container nach Deutschland bringen lassen. „Das ist einer der letzten 2-Zylinder Traktoren, die John Deere gefertigt hat“, erklärt er mit einem Lächeln. „Überall im Dorf gibt’s was zu entdecken“, hatte die Wilstedter Werbebegegnungsgemeinschaft für gestern angekündigt und damit nicht zu viel versprochen.



» Es ist die Freundlichkeit der Leute.«

KARLHEINZ WOBBE VOM HEIMATVEREIN ERKLÄRT DAS ERFOLGSREZEPT FÜR „FRÜHLING IN WILSTEDT“